

vertretung war dadurch wesentlich erleichtert, daß fast alle Stellvertreter freiwillig den Sitzungen beiwohnten.

Die Zwischendeputation hat außer der konstituierenden Sitzung am 7. April 1916 23 Sitzungen abgehalten, und zwar am 2., 4., 9., 10., 11., 16., 17., 18., 23., 24., 30., 31. Mai, 6., 7., 20., 21., 24., 28., 29. Juni, 4. und 5. Juli, sowie am 30. und 31. August 1916.

An 15 Sitzungen, und zwar in denen vom 9., 10., 11., 16., 17., 18., 30., 31. Mai, 6., 7., 20., 21., 24., 28. Juni, sowie 4. Juli haben die Herren Vertreter der Königlichen Staatsregierung teilgenommen. Als solche waren bestellt beziehentlich erschienen die Herren Staatsminister Dr. Graf Bixthum v. Eckstädt, v. Sendewitz, Ministerialdirektoren Wirklicher Geheimer Rat Dr. Schroeder, Geheime Räte Dr. Rumpelt, Dr. Wahle und Elterich, Geheime Räte Just und Dr. Krüger, Geheimer Bergrat Fischer, Geheimer Regierungsrat Dr. Hartmann, Geheimer Baurat Kluge, Oberfinanzrat Friedrich, Finanz- und Baurat Köpcke.

Ferner waren als Sachverständige in der Sitzung vom 6. Juni vor der Deputation erschienen die Herren Geheimer Hofrat Professor Dr. ing. Görge-Dresden und Direktor der städtischen Elektrizitätswerke Stadtrat a. D. Wifander aus Berlin.

Am 3. Mai wurde von sämtlichen Mitgliedern der Deputation das Elektrizitätswerk Hirschfelde nebst den in dessen Nähe liegenden staatlichen Kohlenfeldern und am 14. Juni von dem Vorsitzenden und den Berichterstattern die Kalkstickstoffwerke Piesteritz bei Wittenberg (Elbe), unter Beteiligung des Professors an der Technischen Hochschule zu Dresden, Herrn Kübler, besichtigt. Außer 10 Besprechungen des Deputationsvorsitzenden und der Berichterstatter mit den Regierungsvertretern hatte der Berichterstatter am 22. Mai noch eine solche mit dem Sachverständigen Herrn Schiff in Grunewald bei Berlin.

Es haben also

24 Vollsitzungen,
2 Besichtigungen und
11 Besprechungen

stattgefunden.

Der Deputation war ein Kammerstenograph zur Verfügung gestellt worden.